

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1921**

195 (28.4.1921) Mittagausgabe

Verlags-Briefe: In Karlsruhe: Am Verlag und in den Abteilungen abgeholt monatlich M. 5.30, frei ins Haus geliefert M. 6.—

Badische Presse

Handels-Zeitung. Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Kundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Bäderzeitung / Volk u. Heimat.

Eigentum und Verleger: Ferd. Ziergarten. Druckerei: G. W. Schneider. Verantwortl.: Voltz und Wittschatschowitz.

Vor der Antwort von Washington.

Eine Empfangsbekräftigung heute?

!! Berlin, 28. April. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Antwortnote des Präsidenten Harding auf die neuen deutschen Vorschläge ist bis zur Stunde noch nicht eingetroffen, und man nimmt an, daß sie frühestens am heutigen Tage eintreffen wird.

Washington wünscht Einzelheiten.

Paris, 28. April. (Eigener Drahtbericht.) Einer Meldung der „Chicago Tribune“ zufolge ist Harding bemüht, zu den deutschen Vorschlägen ergänzende Mitteilungen zu erlangen.

Beratungen in London.

London, 28. April. (Eigener Drahtbericht.) Das Kabinett ist mit der Prüfung der neuen deutschen Vorschläge beschäftigt. Das englische auswärtige Amt wird in Berlin Erkundigungen über die Höhe des Zinsfußes und über die Zahl der Amortisationsquoten der vorgeschlagenen Anleihe einziehen.

Berlin, 28. April. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Wie die „Boschische Zeitung“ hört, hat der englische Botschafter Lord d'Ambernon den Reichsaussenminister Simons aufgesucht, der ihm erläuterte Erklärungen zu den deutschen Vorschlägen machte.

Briefwechsel in Frankreich.

Dr. A. Genz, 27. April. Die französische Presse spiegelt die ungewohrene Spannung wieder, mit der man in Paris den aus Washington zu erwartenden Nachrichten entgegenfiehet.

Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen. In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die amerikanische Regierung dem Drängen des französischen Botschafters in Washington Folge geben wird.

Paris, 27. April. (Eigener Drahtbericht.) Viviani ist heute nach Paris zurückgekehrt. Er erklärte seinen Freunden, daß er den bestimmten Eindruck habe, daß die amerikanische Regierung nichts tun würde, was den Alliierten mißfallen oder der Durchführung ihrer Pläne schaden könnte.

Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen. In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die amerikanische Regierung dem Drängen des französischen Botschafters in Washington Folge geben wird.

Paris, 27. April. (Eigener Drahtbericht.) Viviani ist heute nach Paris zurückgekehrt. Er erklärte seinen Freunden, daß er den bestimmten Eindruck habe, daß die amerikanische Regierung nichts tun würde, was den Alliierten mißfallen oder der Durchführung ihrer Pläne schaden könnte.

Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen. In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die amerikanische Regierung dem Drängen des französischen Botschafters in Washington Folge geben wird.

Paris, 27. April. (Eigener Drahtbericht.) Viviani ist heute nach Paris zurückgekehrt. Er erklärte seinen Freunden, daß er den bestimmten Eindruck habe, daß die amerikanische Regierung nichts tun würde, was den Alliierten mißfallen oder der Durchführung ihrer Pläne schaden könnte.

Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen. In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die amerikanische Regierung dem Drängen des französischen Botschafters in Washington Folge geben wird.

Paris, 27. April. (Eigener Drahtbericht.) Viviani ist heute nach Paris zurückgekehrt. Er erklärte seinen Freunden, daß er den bestimmten Eindruck habe, daß die amerikanische Regierung nichts tun würde, was den Alliierten mißfallen oder der Durchführung ihrer Pläne schaden könnte.

Die französische Presse. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichters.) Paris, 27. April. Die Pariser Presse lehnt in ihrer überwiegenden Mehrzahl die neuen deutschen Vorschläge aus dem allerjüngsten ab.

Siviani in Paris. (Eigener Drahtbericht.) Viviani ist heute nach Paris zurückgekehrt. Er erklärte seinen Freunden, daß er den bestimmten Eindruck habe, daß die amerikanische Regierung nichts tun würde, was den Alliierten mißfallen oder der Durchführung ihrer Pläne schaden könnte.

Loucheurs Meinung von den Vorschlägen. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichters.) Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen.

Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen. In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die amerikanische Regierung dem Drängen des französischen Botschafters in Washington Folge geben wird.

Paris, 27. April. (Eigener Drahtbericht.) Viviani ist heute nach Paris zurückgekehrt. Er erklärte seinen Freunden, daß er den bestimmten Eindruck habe, daß die amerikanische Regierung nichts tun würde, was den Alliierten mißfallen oder der Durchführung ihrer Pläne schaden könnte.

Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen. In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die amerikanische Regierung dem Drängen des französischen Botschafters in Washington Folge geben wird.

Paris, 27. April. (Eigener Drahtbericht.) Viviani ist heute nach Paris zurückgekehrt. Er erklärte seinen Freunden, daß er den bestimmten Eindruck habe, daß die amerikanische Regierung nichts tun würde, was den Alliierten mißfallen oder der Durchführung ihrer Pläne schaden könnte.

Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen. In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die amerikanische Regierung dem Drängen des französischen Botschafters in Washington Folge geben wird.

Paris, 27. April. (Eigener Drahtbericht.) Viviani ist heute nach Paris zurückgekehrt. Er erklärte seinen Freunden, daß er den bestimmten Eindruck habe, daß die amerikanische Regierung nichts tun würde, was den Alliierten mißfallen oder der Durchführung ihrer Pläne schaden könnte.

Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen. In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die amerikanische Regierung dem Drängen des französischen Botschafters in Washington Folge geben wird.

Paris, 27. April. (Eigener Drahtbericht.) Viviani ist heute nach Paris zurückgekehrt. Er erklärte seinen Freunden, daß er den bestimmten Eindruck habe, daß die amerikanische Regierung nichts tun würde, was den Alliierten mißfallen oder der Durchführung ihrer Pläne schaden könnte.

Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen. In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die amerikanische Regierung dem Drängen des französischen Botschafters in Washington Folge geben wird.

Paris, 27. April. (Eigener Drahtbericht.) Viviani ist heute nach Paris zurückgekehrt. Er erklärte seinen Freunden, daß er den bestimmten Eindruck habe, daß die amerikanische Regierung nichts tun würde, was den Alliierten mißfallen oder der Durchführung ihrer Pläne schaden könnte.

Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen. In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die amerikanische Regierung dem Drängen des französischen Botschafters in Washington Folge geben wird.

Die Parteien zur Regierungserklärung.

!! Berlin, 27. April. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Man kann wirklich nicht sagen, daß das Niveau der Reichstagsverhandlungen den Erwartungen entspreche, die man in dieser Stunde mit Recht hegen darf.

Der erste eigentliche Redner aus dem Hause war der Abgeordnete Müller-Franken (Soz.), in dessen Hauptrede die schärfste Tonart, die die Sozialdemokratie nach ihrer Selbstausscheidung in Preußen anzuschlagen beliebt, deutlich hörbar wurde.

Da die Regierungsparteien sich durch ihre gemeinsamen Erklärungen aus der Debatte ausgeschaltet haben, kam nur die Opposition zu Wort, nach Herrn Helfferich also noch der Abgeordnete Breitscheid (U.S.).

Die Sitzung beginnt nach 1 Uhr bei mäßig besetztem Hause. In der Aussprache über die gestrige Rede Dr. Simons gibt als erster Redner

Abg. Dr. Nieher (D. Bp.) im Namen der deutschen Volkspartei, des Zentrums, der Demokraten und der Bayerischen Volkspartei eine gemeinsame Erklärung ab.

Abg. Müller-Franken (Soz.) wendet sich zunächst gegen die Deutschnationalen und spricht ihnen das Recht ab, der Regierung nationale Würdelosigkeit vorzuwerfen.

Paris, 27. April. Bis heute abend ist noch keine amtliche Nachricht von der amerikanischen Regierung beim Quai d'Orsay eingelaufen. In gut unterrichteten Kreisen ist man überzeugt, daß die amerikanische Regierung dem Drängen des französischen Botschafters in Washington Folge geben wird.

Regierung muß die im Osten noch vorhandenen Waffenlager schleunigst aufheben, denn sie sollen doch nur den deutschnationalen Feinden der Republik dienen.

Zu großen Lärmhören kommt es als der Abg. Dr. Helfferich (natl.) bei Beginn seiner Rede dem Abg. Müller-Franken vorwirft, er habe mit seiner Rede den Alliierten Waffen gegen Deutschland in die Hand gegeben.

Die Sozialdemokraten protestieren dagegen mit lauten Zurufen, indem sie Helfferich als Kriegsschuldigen bezeichnen. Als der Redner die Ausführungen Müllers über die Beteiligung der Kaiserin als ein Zeugnis niedriger Gesinnung bezeichnet, begleiten ihn die Deutschnationalen mit Zurufen gegen die Sozialdemokraten.

Die Sozialdemokraten sind gegen die Sozialdemokraten, die von diesen mit Gegenrufen beantwortet werden. Im Verlaufe der weiteren Auseinandersetzungen fällt von der Rechten gegen einen Soziald. Zuruf der Ruf: Dämlicher Hund! Von soziald. Seite wird ähnlich geantwortet.

Als der Abg. Helfferich sagt, Deutschland bedürfe einer moralischen Reinigung, wird ihm von soziald. Seite zugerufen: Mit ihnen muß angefangen werden. Dr. Helfferich fährt fort: Das Scheitern der Vermittlungsversuche beim Vatikan erinnert an die Vorgänge von 1917, wo die Friedensmöglichkeit von der gleichen Seite vernichtet wurde.

Als hierauf der Abg. Dr. Weissfeld (U. S.) das Wort erhält, verlassen die meisten Abgeordneten der Rechten den Saal. Der Redner sagt: Wir empfinden zur Wiedergutmachung auch eine moralische Verpflichtung, weil während des Krieges von deutschen Staatsmännern und Heerführern Zerstörungen verschuldet worden sind.

Rheinisches Räuberleben vor hundert Jahren.

Eine kulturhistorische Skizze von Fritz Supper.

In mehr als einer Beziehung erinnern uns unsere heutigen unglückseligen Zustände an die bewegte Zeit vor hundert Jahren. Die ganze damals bekannte Welt war politisch und sozial im Wanken geraten.

Die große Geschneise damals hatten die menschliche Gesellschaft so gründlich umgestürzt und durcheinander geschüttelt, daß wie Blasen auf dem Sumpf, Erdbebenungen der dunkelsten Tiefe ungestört auf der Oberfläche treiben konnten.

Die Kleinstaaterei hatte gerade in den Rheinländern ihre letzten künftigen Tage. Alle paar Kilometer gebot irgend eine Grenze dem Arm der jeweiligen Landesbehörde Halt.

Wenn man von rheinischen Räubern spricht, so taucht unwillkürlich die Erinnerung an den Schinderhannes als den bekanntesten Namen aus dieser Räuberwelt auf. Johannes Bäder, der den Hunsrück, das Saarthal, die Pfalz unsicher machte, bis er 1803 zu Mainz auf dem Schaffot sein Leben endete.

Das überragende Haupt dieser weitverbreiteten Räubergemeinschaft, war Picard, erkrankte aus dem friesischen. Seine Bande, die vierländische, war in mehr als einer Beziehung eigen-

Sache gerufen, als er in aller Breite die Tätigkeit der Sondergerichte kritisiert. Der Redner schließt unter lautem Gelächter der Rechten mit einer Kampfansage an den Kapitalismus.

Ein Reichsgesetz zu den „Kriegsverbrechen“.

!! Berlin, 28. April. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Da durch die letzten Meldungen aus London die Frage der Aburteilung der sogenannten deutschen Kriegsverbrecher allgemein akut zu werden scheint, brachten sämtliche Parteien des Reichstages, mit Ausnahme der beiden linksradikalen Gruppen, den Antrag ein, daß dem Gesetz über die Verfolgung von Kriegsverbrechen und Kriegsvergehen folgendes hinzugefügt werden soll:

Wenn nach der Überzeugung des Oberreichsanwaltes kein genügender Anlaß besteht, eine Klageschrift einzureichen, so kann die Anberaumung einer Hauptverhandlung beantragt werden. In dem Antrag ist die Tat, die den Gegenstand des Verfahrens oder der Voruntersuchung gebildet hat, unter Hervorhebung ihrer gesetzmäßigen Merkmale und des Strafgesetzes zu bezeichnen.

Auf das Verfahren finden die §§ 5 und 6 des Gesetzes vom 18. Dez. 1919 entsprechende Anwendung.

Der Staatssekretär für die besetzten Gebiete.

!! Berlin, 28. April. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Der Kölner Regierungspräsident hat jetzt das Amt des Staatssekretärs für die besetzten rheinischen Gebiete nunmehr angenommen.

Stuttgart, 27. April. Der Reichsfinanzminister hat auf Grund des Sperrgesetzes gegen verschiedene Punkte des württ. Beamtenbesoldungsgesetzes, das kürzlich verabschiedet wurde, Einspruch erhoben.

And in Oberösterreich Volksbefragung.

!! Berlin, 28. April. (Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Unter dem Eindruck des überwältigenden Sieges der Anstaltsabstimmung in Tirol hat der Landtag aus Oberösterreich auf Antrag aller Parteien einstimmig beschlossen, eine Volksabstimmung über den Anschluß zu fordern.

Die polnische Bedrohung.

Im Reichstag erzählte der Unabhängige Dismann von einigen Aktionen, die an der polnischen Grenze, wie er behauptet, unter Duldung der deutschen Behörden, seitens der sich bedrohlich fühlenden Bevölkerung eingeleitet worden sind.

Die polnische Bedrohung.

Im Reichstag erzählte der Unabhängige Dismann von einigen Aktionen, die an der polnischen Grenze, wie er behauptet, unter Duldung der deutschen Behörden, seitens der sich bedrohlich fühlenden Bevölkerung eingeleitet worden sind.

Aus Baden.

Das Ertragssteuer- und das Verteilungsgesetz.

Am Dienstag begann der Haushaltsausschuß des Bad. Landtages mit der Beratung der Entwürfe der Regierung des Ertragssteuer- und des Verteilungsgesetzes.

Die Ausführungen der Berichterstatter nahmen die ganze Sitzung in Anspruch. Am Mittwoch früh äußerten sich die einzelnen Parteien zu den Gesetzen gleichfalls in längeren Darlegungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Das Staatsministerium hat unterm 8. April d. J. den Amtmann Dr. Karl Hübnert in Freiburg zum Bezirksamt Karlsruhe ernannt.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat die Oberleitungsarbeiten der Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Bad Godesberg an die Bauverwaltung übertragen.

nommen worden, indem 14 Gloden auf einmal zum Guß kamen mit einem Gewicht von 210 Zentnern. Im Schmelzofen befanden sich 260 Zentner Metall; der Guß ist glücklich verlaufen und vorzüglich gelungen.

1) Hofemmingen (Amt Donaueschingen), 26. April. Unter dem Vorbestande des Bürgermeisters August Engesser hier ist die Kauf- und Klauenfische ausgebrochen.

2) Konstanz, 26. April. Der vom 17. bis 20. Mai hier stattfindende 36. Verbandstag des Badischen Gastwirtsverbandes wird sich auch mit einer Reihe von bei der Verbandsleitung eingegangenen Anträgen zu befassen haben.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 28. April 1921.

Die Erhöhung der Telegrafengebühren nach dem Ausland.

Die am 1. April eingetretene Erhöhung der Telegrafengebühren nach dem Auslande hat in Interessentkreisen zu der Annahme geführt, als ob das Reich durch eine Steigerung seiner Einnahmen erzielen wolle.

1) Ferienkolonien. Gestern mittag langten auf der Abfahrtsbahn etwa 30 Kinder aus Herrnhut hier an, welche in dortiger Gegend längere Zeit Landaufenthalt genommen hatten.

2) Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Um der zunehmenden Arbeitslosigkeit zu wehren, hat der Reichspostminister die Oberpostdirektionen beauftragt, die für das Rechnungsjahr 1921 geplanten größeren Veränderungen an den Telegraphenlinien mit größter Beschleunigung in Angriff zu nehmen.

3) Postantrag. Bisher konnten höchstens 1000 Mk. durch Postantrag auf einem Formular erhoben werden. In den Kreisen von Handel und Industrie ist man der Ansicht, daß bei den heutigen Verhältnissen dieser Betrag als zu niedrig bezeichnet werden würde.

4) Staatliche Kraftwagenlinien. Der Betrieb der badischen staatlichen Kraftwagenlinien wird mit Wirkung vom 1. Mai 1921 von der Reichspostverwaltung übernommen.

Der wohl 20 Mal der Justiz in die Hände fiel, und sich immer wieder loszuwinden wußte. Obgleich noch keine 20 Jahre alt, stand er bereits an der Spitze der Messerführer. Eine Episode seines wilden Lebens mutet so düster, abenteuerlich an, als hätte sie Schiller in seinen „Räubern“ vorweg geahnt.

genheiten der Kraftwagenlinien der Reichspostverwaltung in Baden. Die Landesinteressen werden auch künftig vom Badischen Finanzministerium gewahrt.

Erzeugerpreis für Kartoffeln. Nachdem die Landwirte nunmehr die als Saatgut erforderlichen Kartoffeln ausgehandelt haben dürften und einen Ueberfluß über diejenigen Mengen besitzen, die sie noch zum Verkauf bringen können, besteht keine Veranlassung mehr, an dem Erzeugerpreis von 30 Mk. für den Zentner Kartoffeln festzuhalten.

Na. Entrahmte kondensierte Milch (Vain condensee) gelangt zur Zeit in Baden und auch bei den Milchhändlern zum Verkauf. Das schädliche Preisprüfungsamt sieht sich veranlaßt, die Einwohnerschaft darauf hinzuweisen, beim Einkauf von Büchermilch genau auf die Aufschrift zu achten, insbesondere bei teilweise unleserlich oder beschädigten Aufschriften, da wiederholt in betrügerischer Absicht versucht wurde, durch Unkenntlichmachung oder Entfernung der Aufschrift den Eindruck zu erwecken, es handle sich um hochwertige Vollmilch.

Na. Vorverkauf von Eintrittskarten für den Stadtgarten und die Festhalle durch den Verkehrsverein. Am 1. Mai d. J. verlegt der Verkehrsverein seine öffentliche Hauptauskunftsstelle vom Hause Bahnhofplatz 6 nach dem Hause Kaiserstraße 158 (Ecke Douglasstraße).

Der Gesangverein „Badenia“ hatte am Samstag die aktiven und passiven Mitglieder eingeladen zu einem Vortrage des Chormeisters Herrn Baumann: „Die Frithjofssage.“

Die Mieter- und Untermietervereine Karlsruhe (E. S.) hält heute, Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, in der Restauration zur „Arona“, Georgriedrichstraße, eine Mieterversammlung für die Altstadt ab, auf die wir noch besonders hinweisen.

Klavierabend Viktor Dinand. Auf den heute Donnerstag im Eintrachtsaal stattfindenden Klavierabend möchten wir nochmals aufmerksam machen. Kartenverkauf bis 5 Uhr in den Musikhandlungen und am Saalgebäude.

Schulynode des Kirchenbezirks Karlsruhe-Stadt.

op. Gestern wurde im Evangel. Gemeindefaust der Wöhlstadt die erste Schulynode des Kirchenbezirks Karlsruhe-Stadt abgehalten. Die Religionslehrer der Volks- und Mittelschulen füllten den ganzen Saal.

Darauf hielt Hauptlehrer Eberhard einen Vortrag über allgemeine Fragen des Religionsunterrichts und insbesondere über die Zuteilung der Biblischen Geschichten an die einzelnen Schuljahre.

Viellicht der eigenartigste dieser Räuber, dessen Charakter auch dem öffentlichen Ankläger Keil offenbar ein interessantes Rätsel und ein Gegenstand eingehenden Studiums war, ist Mathias Weber, genannt der Feser. Er war ein Mensch, der im Leben wie im Tode sich treu hielt und bei großen Lasten eine seltene Festigkeit der Seele besaß.

ein. Aus allen Äußerungen klang der Wunsch nach Reformen heraus, aber auch die Freude am Religionsunterricht und das große Verantwortlichkeitsgefühl der Religionslehrer. Den vorgetragenen und in der Diskussion ausgeprochenen allgemeinen Grundlinien wurde auch in einem formellen Beschluß einstimmig zugestimmt und die Verteilungsvorschläge im Allgemeinen genehmigt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Cierpreise.

Nach der „Frankfurter Zeitg.“, 1. Morgenblatt vom 24., kosteten in Frankfurt am Main, einer der teuersten Städte Deutschlands, die Eier jetzt 1.30 Mark das Stück, in Karlsruhe 1.50 Mark. Schon vor Wochen, als sie hier 1.50 bis 1.60 Mark kosteten, hörten wir, daß in Mannheim der Preis 1.40 Mark betrage.

Wie verhält sich die hiesige Preisprüfungsstelle zur Sache? Will sie die Karlsruher Bevölkerung noch länger ausbeuten lassen?

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufbehe. 26. April: Wilhelm Schäfer von hier, Geschäftsführer hier, mit Maria Heubner von hier; Christian Dörr von Oberölbach, Arbeiter hier, mit Luise Pfaff von Obendach; Friedr. Knoll von Worsheim, Kaufm. hier, mit Elisabeth Vogner von Effen; Otto Kolb von Seidenheim, Gewerbetreibender in Eingen a. S., mit Frieda App von hier; August Mai von hier, feld. Arbeiter hier, mit Anna Ficht von Sulzb.; Friedrich Flata von hier, Glöttmonteur hier, mit Frieda Hutt von hier; Wilhelm Rallenbach von Bruchsal, Bahndaubenhauer hier, mit Marie Kurz von Oberölbach; Robert Schumacher von hier, Oberverw.-Sekr. hier, mit Anna Hartmann von hier; Dr. Karl Baerthel von hier, Referendar hier, mit Frieda Kurz von Wöhrbach; Lorenz Weyler von Norden, Konditoremeister in Wöhrbach, mit Alice Hafer von Kändern; Georg Schwärzel von Ottenheim, Tagel. hier, mit Anna May von Stuttgart; Otto Frank von hier, Lehrer hier, mit Lisa Meißner von hier.

Geburten. 21. April: Martha Wina, Vater Emil Stöber, Flechtner; Armgard Jofes, Vater Theodor Gantner, Reg.-Rat; Rosa Elisabeth, Vater Karl Köhler, Tagel. — 22. April: Stefanie Rosa, Vater Erbd. Geisenbörfer, Moth.-Schlosser; Hans Karl Hermann, Vater Theodor Läder, Kaufm.; Herbert Rich. Wilt, Vater Bernhard Schade, Kaufm. — 23. April: Robert, Vater Robert Dettigen, Kaufm.; Kurt Julius, Vater Gregor Häfner, Probierer; Alara Katharina, Vater Josef Sobach, Schlosser. — 24. April: Werner Emil, Vater Alois Graß, Malch.-Formier; Herta Genovela, Vater Otto Schöb, Eisen-Schlosser. — 25. April: Franz Josef, Vater Leop. Mastin, Schneider; Leon. Vater Gust. Braun, Eisenarbeiter; Heinz Karl Josef, Vater Jos. Gertl, Kaufm.; Rich. August, Vater Aug. Krauth, Hilfsarbeiter; Waltraut Hilotte Frieda, Vater Karl Lotter, Monteur; Hans Christian Richd., Vater Sch. Erb, feld. Arb. — 26. April: Herbert Wilt, Vater Wilt, Holz- u. Apfel. Steinbauer; Wilt, feld. Arb. Vater Wilt, Trisch, Gärtner; Bra. feld. Arb. Vater Bra. feld. Arbeiter.

Todesfälle. 26. April: Karl, alt 2 Jahre, Vater Karl Sauer, Wöhrner; Karl Rothstein, Schuhn., ledig, alt 24 Jahre. — 27. April: Emil Horn, alt 45 Jahre, Ehefrau von Gustav Horn, Dermat. Assistent; Otto Scherzer, Schloffer, Ehemann, alt 60 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Donnerstag, 28. April, 11 Uhr: Anna Weib, Oberverw.-Sekr. a. D., Ehefrau, Karlsruher Str. 134. 3 Uhr: Rosina Huber, Landwirts-Büchse, Leoboldstr. 33.

Bücherchau.

Oberschleifens Kohlenreichtum. Das ober-schleifische Kohlenbecken ist das zweitgrößte in Deutschland. Der Kohlenbergbau, das Rückgrat der ober-schleifischen Industrie, befindet sich mit 63 Gruben im West-, von 23 Gruben im Ostteil. Der gesamte Kohlenvorrat wird nach sorgfältiger Berechnung der Förderung von jährlich 50 Millionen Tonnen noch rund 1200 Jahre reichen.

Damen-LODEN- und Herren-WETTER-MÄNTEL GUMMI-MANTEL Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe, Kaiserstr. 185 Preisliste über Sparausstellungen gratis.

nach Witter stand. Zu seinen Raubgejellen hat der Feser stets treu gehalten. Als er aber vor dem Spezialgericht zu Köln zu dem öffentlichen Ankläger Keil Zutrauen gefaßt hatte, hat er ihm rück-sichtslos einen offenherzigen Einfall in die eigene Vergangenheit gegeben. Standhaft nahm er das Todesurteil entgegen, vor dem die gewaltigsten Räuber gestirbt hatten, unerschrocken und mit mutiger Heiterkeit betrat er das Schaffot. Vor dem Fallbeil richtete er an die umstehenden Zuschauer ein letztes Wort: „Ich habe den Tod verdient, meine Freunde! Hundert Tod für einen. Ihr, die ihr auf bösem Wege seid, spiegelt euch in meinem Ende! Junge Leute flieht, o flieht die verdächtigen Häuser, sie waren die Ursache meines Verderbens. Eltern erzieht eure Kinder in Religion! Denkt an Gott! Möge mein Blut das letzte sein, das so vergossen wird. Nun in Gottes Namen!“ — So starb ein Mensch, der seiner Veran-lagung nach sicherlich ein tüchtiges Mitglied der Gesellschaft gewor-den wäre, wenn seine Entwicklung nicht vorzeitig einen Knick be-kommen hätte, der ihn zum Verbrecher machte.

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden.

Der Arbeitsmarkt hat sich in der Berichtswochen im ganzen genommen gebessert. Die Erwerbstätigen sind...

In der Landwirtschaft war männliches und weibliches Dienstpersonal im gleichen Maße wie in der Vorwoche gesucht...

Sehr erheblich ist die Nachfrage nach Eisenarbeitern für Ziegeleien. In der Metall- und Maschinenindustrie sind...

In der Holzindustrie bestand einiger Bedarf an Drechseln und Sägen. Der Geschäftsgang in den Holzverarbeitenden Gewerben...

Bietet die Lage im Bäckerei- und Mehlereigewerbe das gewöhnliche Bild, so besteht in der Genussmittelindustrie hier und dort immer noch Nachfrage nach Zigarrensortierern...

In Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe ist das Verhältnis von Arbeitsangebot und Nachfrage gleich geblieben.

Die gemeldete, mit der Jahreszeit gegebene Belebung des Baugewerbes hat angehalten. Maurer, insbesondere Bruchsteinmaurer, Gipser und Zimmerleute wurden von verschiedenen Plätzen angefordert.

Der geringe Beschäftigungsgrad im Viehhaltungsgewerbe hat sich nicht geändert. Auch im Handel und in den technischen Berufen ist das Stellenangebot sehr gering.

Im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe besteht wenig Nachfrage nach Kellnern, dagegen beträchtlicher Bedarf an Köchen. Das Angebot an Saisonkellnern in den Kurorten ist ganz erheblich zurückgegangen...

Betriebs-Einschränkungen wurden bei 4 Betrieben vorgenommen, wovon rund 120 Arbeiter betroffen sind. Ferner bei weiteren 20 vorübergehenden Schindlerbetrieben...

Aus der Handelswelt.

Rheinische Creditbank Mannheim. Das Institut hat namens eines Konsortiums 15,8 Mill. M junge Aktien der Zuckerfabrik Frantenthal in Frantenthal, mit Dividendenberechtigung ab 1. Oktober 1920...

Eisenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft. Der im heutigen Interimstillstand befindliche Prospekt gibt einen erschöpfenden Überblick über die finanziellen Transaktionen der Firma in der letzten Zeit. Bekanntlich wurde in der Generalversammlung vom 30. Okt. 1920...

Vorwärtsbank Straß. Einen beachtenswerten großen Umsatz hat die Vorwärtsbank Straß im abgelaufenen Geschäftsjahr 1920 erzielt. Er betrug über sechs Milliarden Mark gegen nur etwa zwei Milliarden im Jahre 1919.

Höfische Brauerei Schöffhof-Frankfurter Bürgerbrauerei u. G. Brauerei Binding u. G. Den vor einiger Zeit zusammengefügten beiden ersten Brauereien soll sich nun die letzte noch größere selbständige Brauerei Frankfurt anschließen.

Verkauf der jungen Stammaktien im Verhältnis von 4:1 zu 115 Proz. anzubieten. Der Brauereikonzerne wird dann über ein Braurecht von 895 000 hl verfügen gegenüber 465 000 hl der Brauerei Moninger u. G.

Reichsausstellung für Kolonialwaren und Lebensmittel in Frankfurt a. M. Die Vorbereitungen für diese Ausstellung, die vom 21. bis 27. August d. J. stattfinden, sind, wie uns von der Ausstellungsleitung mitgeteilt wird, in vollem Gange.

Maschinenfabrik Ehlingen. Der Geschäftsbericht für 1920 weist einen Gewinn von 4 411 469 Mark auf, aus dem 10 Proz. Dividende auf das 18 Mill. Mark betragende Aktienkapital, = 1 800 000 Mark, ferner eine Sonderausgabe...

Gewerbebank Wöhltingen u. G. Die Gesellschaft verteilte für 1920 aus M 71 370 (i. V. 55 602) Reingewinn 10 (8) Proz. Dividende bei M 14 919 (88 727) Vorrat.

Saunmoossteinwerke Augsburg. Die Generalversammlung hat über die Ausgabe von M 125 000 000 Proz. Vorzugsaktien mit zehnjährigem Kündigungsrecht zu beschließen, deren Ausgabe von der Verwaltung als Schutzmaßnahme gegen Überforderung begründet wurde.

Die Danubia u. G. für Mineralindustrie in Regensburg erzielt nach M 1 671 192 (M 638 189) Abschreibungen einen Reingewinn von M 2 297 081 (M 771 011) und verteilt auf das verdoppelte Aktienkapital von M 6 Mill. 15 Proz. Dividende (20 Proz. auf Mark 3 Mill.).

Leipziger Baubank in Liquidation. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung (25. Mai) die Ausschüttung einer Liquidationsrate von 50 Proz. vorzuschlagen. Im vorigen Jahre verteilte die Gesellschaft eine Dividende von 10 Proz. und gewährte den Aktionären eine Extraverzinsung von M 100 auf die M 300 lautenden Aktien.

Wirtschaftspolitisches.

Änderung des Ausfuhrabgabentarifs. In einer der nächsten Nummern des Reichsanzeigers wird eine Bekanntmachung veröffentlicht werden, wonach die Sätze für verschiedene Waren ermäßigt werden. Die Ermäßigung erfolgt für...

Die Schiffbauunterhandlung u. G. m. B. H. mit einem Kapital von 100 Mill. M ist in Hamburg zur Regelung der Finanzfragen, die sich aus dem Reederienabgabengesetz ergeben, errichtet worden.

Ausführung der Schiffahrtsabteilung beim Reichsverkehrsministerium. Die Schiffahrtsabteilung beim Reichsverkehrsministerium ist aufgelöst worden. Sie war ursprünglich beim Chef des Reichseisenbahnenwesens eingerichtet worden.

Reedereienabgabengesetz. Die vom dem Kriegsausschuß der deutschen Reedereien einberufene Versammlung aller deutschen Reedereien billigte einstimmig den mit der Regierung vereinbarten Entwurf...

ins Ausfuhrvertrages zu dem Reedereienabgabungsvertrag vom 23. Februar 1921. Dem Arbeitsausschuß, der die Verhandlungen leitete, wurde wiederholt der Dank ausgesprochen...

Vollständiger Zusammenbruch einer kommunistischen Reederei in Italien. In Italien besteht seit 1. April 1920 eine Reederei, deren Betrieb an Land und an Bord nach kommunistischen Grundsätzen geleitet wird.

Aus dem österreichischen Geldwesen. Die Wiener Banken erhöhen den Einlagenzinsfuß von 2 1/2 Proz. auf 3 1/2 Proz.; Reportgeld ist in den letzten Tagen um 1 1/2 bis 2 Proz. billiger geworden.

Die Eisenzeugung der Tschekoslawakei. 1920 wurden in der Tschekoslawakei 972 976 Tonnen Stahl erzeugt, von denen auf Böhmen und Mähren 436 488 To. (44,88 Proz.) entfielen.

Von den Warenmärkten.

Wendemarkt und Wien. Am gestrigen Mittwochnachmittag war der Waren- und Viehmarkt in Wien außerordentlich lebhaft. Der Viehmarkt war durch den frühen Beginn der Messe...

Wichtige Warenberichte. Die immer noch bestehende Unklarheit über die Handhabung der Zollbestimmungen am Rhein wirkte auf die Entlastung des Warenmarktes nachteilig.

Häute-Auktion in Düsseldorf. Der Besuch der Auktion war recht gut und der Verkauf gestaltete sich äußerst lebhaft. Es erzielten Ochsenhäute rote 9,40—10,00, bunte 7,60—9,05...

Börsenberichte.

Frankfurter Abendbörse vom 27. April. Devisen: Antwerpen 482 1/2, Holland 224 1/2, London 253, Paris 482, Schweiz 1110, Italien —, New-York 64 1/2, Tendenz: unentschieden.

Wasserstand des Rheins.

Schutterinsel, 28. April, morg. 6 Uhr: 0,55 m, gef. 5 cm. Rühl, 28. April, morg. 6 Uhr: 1,51 m, gef. 2 cm.

Tuch-Großhandlung Wilh. Wolf jr. Kaiserstr. 82a KARLSRUHE Ecke Lammstr. Tuch-Kleinverkauf empfielt Serie I Prima Anzugstoff reine Wolle 135 A Mark

„Steuerangelegenheit“ Gesellschaftsgründungen. Bilanzwesen, Revisionen übernimmt in Steuerfragen erfahrener Rechtsanwalt.

Wiöbellagerung. In Hausbreiten, trockenen, feuer- und diebstahl-sicheren Räumen werden Möbel zu günstigen Bedingungen auf Lager genommen.

Damen urteilen über Reza-Korsett: „etwas Besseres gibt es nicht, ich möchte nie mehr etwas anderes tragen.“ Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 118.

Beteiligung gesucht von tüchtigem Kaufmann an nur leibhaftigen Unternehmen. Einlage bis 100 Mill. evtl. auch Uebernahme eines Vertriebsnetzes.

Wanzen Tod zur Selbstverteilung sicher wirkend, erhältlich bei U. B. H. Dr. Stricker Markgrafstr. 52 Karlsruhe - Tel. 3263

Vorhänge und Babywäsche etc. geeignet weißen, glatten Mull fürbar u. waschbar Stück ca 4 m lang u. ca. 1 m breit 4 m Mk. 15.-

Sanitätshaus R. Lemann Heidelberg Hauptstr. 149, Tel. 716.

Fabrik-Niederlage Karlsruhe der Bergisch-Märkischen Margarinerwerke J. A. Isserstedt A.-G., Elberfeld und Berlin-Pichelsdorf. Esbu Ersetzt Feinste Süßrahm-Butter

PROSPEKT

M. 8 000 000.— neue Aktien

Eisenwerke Gaggenau Aktien-Gesellschaft

in Gaggenau in Baden

8000 Stück zu je M. 1000.— Nr. 4001-12 000.

Die Eisenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft wurde im Jahre 1888 errichtet und hat ihren Sitz in Gaggenau in Baden; ihre Dauer ist auf eine bestimmte Zeit nicht begrenzt.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug bei der Errichtung Mk. 2 000 000.—, in 2000 Stammaktien à Mk. 1000.—, wurde gemäß Generalversammlungsbeschluss vom 11. Januar 1890 auf Mk. 3 000 000.— erhöht und durch Generalversammlungsbeschluss vom 5. Juli 1893 zur Tilgung der Unterbilanz auf Mk. 2 400 000.— herabgesetzt.

Die ordentliche Generalversammlung vom 30. Oktober 1920 beschloß, das Grundkapital zwecks Verstärkung der Betriebsmittel von Mk. 4 000 000.— um nominal Mk. 8 000 000.— auf Mk. 12 000 000.— durch Ausgabe von 8000 Stück neuen auf den Inhaber lautenden Aktien von je Mk. 1000.— zu erhöhen.

Die Einziehung von Aktien ist zulässig, falls eine Generalversammlung dies beschließen sollte. Jede Vorzugsaktie gewährt 15 Stimmen, jede andere Aktie eine Stimme, so daß die Mk. 500 000.— Vorzugsaktien über 7500 Stimmen gegenüber 12 000 Stimmen der Stammaktien verfügen.

Die Aktienkapital der Gesellschaft beträgt danach nominal Mk. 12 500 000.— und ist eingeteilt in 12 000 Stück gleichberechtigte auf den Inhaber lautende Aktien und 500 Stück Vorzugsaktien zu je Mk. 1000.—. Die Aktien tragen die Nummern 1-12 000 und die Vorzugsaktien die Nummern 1-500; sie sind mit den faktisch mitgetragenen Unterschriften zweier Vorstandsmitglieder und des Vorsitzenden des Aufsichtsrats, sowie mit der handschriftlichen Unterschrift eines Kontrollbeamten versehen.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht zurzeit aus den Herren W. Beyde in Gaggenau, F. Bücking und J. Keimer in Rotenfels bei Gaggenau. Den Aufsichtsrat bilden zurzeit folgende Herren: Bankier Richard Schreiber, in Firma Richard Schreiber, Berlin, Vorsitzender; Sr. Exzellenz Freiherr W. v. Seldeneck in Karlsruhe, stellvertretender Vorsitzender; Rentner Jos. Wolf, Wiesbaden; Dr. jur. Erich Schreiber, Rentner, Berlin und Rentner W. A. Steinsiek in Baden-Baden.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Juli bis zum 30. Juni des folgenden Jahres. Die Generalversammlung findet in Gaggenau, oder an einem anderen Orte in Deutschland statt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Die Gesellschaft verpflichtet sich, sie außerdem in zwei Berliner Tageszeitungen zu veröffentlichen.

Der durch den Jahresabschluss festgesetzte Reingewinn wird wie folgt verwendet: 1. mindestens 5% werden der gesetzlichen Rücklage überwiesen, solange, als sie den zehnten Teil des Grundkapitals nicht überschreitet; 2. sodann erfolgen je nach Bedürfnis Überweisungen an außerordentliche Rücklagen, sofern solche gewünscht werden; 3. von dem übrigen Betrage erhalten die Vorstandsmitglieder und Vergütungen; 4. sodann erhalten die Vorzugsaktionäre 7% Gewinnanteil sowie eventuelle rückständige Gewinnanteile früherer Jahre; 5. erhalten die Aktionäre 4% Gewinnanteil und 6. von dem Gewinne nach Abzug der sich nach Nr. 1, 2, 4 und 5 ergebenden Beträge, bezieht der von der Generalversammlung gewählte Aufsichtsrat einen Gewinnanteil von 10%; etwaige Steuern und Lasten hierauf trägt die Gesellschaft; 7. der Rest wird als weiterer Gewinnanteil an die Aktionäre verteilt, soweit nicht die Generalversammlung über denselben beschließt; 8. die Gewinnanteile der Vorstands- und der Aufsichtsratsmitglieder sind gemäß §§ 237 und 245 H. G. B. zu berechnen.

Die Auszahlung der Gewinnanteile, die Aushändigung neuer Gewinnanteilscheine, der Bezug neuer Aktien, die Hinterlegung von Aktien behufs Teilnahme an den Generalversammlungen, sowie alle sonstigen die Aktienurkunden betreffenden, von der Gesellschaft beschlossenen Maßnahmen erfolgen kostenlos bei der Gesellschaftskasse in Gaggenau in Baden, dem Bankhause Richard Schreiber in Berlin, und der Filiale der Mitteldeutschen Creditbank in Karlsruhe.

Die Gewinnanteile betragen für die Geschäftsjahre 1915/16 10%, 1916/17 24%, 1917/18 16%, 1918/19 8%, 1919/20 12%. Bezüglich des Rückganges der Dividende für das Geschäftsjahr 1918/19 weisen wir darauf hin, daß trotz erhöhten Umsatzes der Nutzen dieses Jahres durch die durch die Revolution hervorgerufene sprunghafte Erhöhung der Löhne und Gehälter wie durch die enorme Preissteigerung aller Materialien erheblich geringer gewesen ist.

Zur Kraftlieferung der im Betriebe befindlichen 1250 Werkzeugmaschinen sind vorhanden: 2 Dampfmaschinen von zusammen 650 efl. PS, mit Generatoren, 3 Wasserturbinen von zusammen 240 PS, mit Generatoren, 5 Dampfessel von zusammen 900 qm Heizfläche und 1 Gasmotor von 45 efl. PS. Ferner ist das Werk an das 2000 Voltnetz der Badischen Landes-Elektrizitätsversorgung (Murgwerk) angeschlossen; zur Übertragung dienen 4 Transformatoren von zusammen 300 KW-Leistung und 2 Umformer von zusammen 420 KW-Leistung, ausserdem eine Akkumulatoren-Batterie von 300 Ampere-Stunden für Kraft und Lichterzeugung.

Die Gesellschaft besitzt mit der Fabrikation von Holzbohrer- und Holzbohrer-Maschinen, Fahrrädern, Gasofen, Herden- und Kochherden, besitzt eigene Gießerei und beschäftigt zurzeit 1550 Beamte und Arbeiter. Die Gesellschaft gehört dem Verband Deutscher Herdfabrikanten in Hagen i. Westf., dem Verband Deutscher Gaskocherfabrikanten in Leipzig, dem Verein Deutscher Fahrrad-Industrieller E. V., Berlin, dem Verein Deutscher Holzbohrerfabrikanten in Charlottenburg an, die sich sämtlich mit Preisregelungen befassen. Die beiden ersten Verbände sind zum Ersten eines jeden Kalendervierteljahres mit sechs Monaten Frist kündbar, der Dritte Verband jährlich mit drei Monaten Frist zum 30. September, der vierte mit drei Monaten Frist zum 31. Dezember jeden Jahres.

Der Jahresabschluss und die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft stellen sich wie folgt:

Bilanz vom 30. Juni 1920. Table with columns for Soll (Fabrikanlage, Zugang, Abschreibungen, Lagerbestände, Wertpapiere, Kassenbestand, Wechselbestand, Außenstände) and Haben (Aktienkapital, Rücklagen, Wohlfahrts-einrichtungen, Rückstellungen, Gewinnanteilscheine, Gewinnerneuerungsscheine, Verpflichtungen, Reingewinn).

Davon Rohmaterialien M. 8078110,84; Halbfabrikate M. 2786884,89; Fertig-Fabrikate M. 1548425,85; Davon Bankguthaben M. 350225.—; Davon Bankschulden M. 4806329,15.

Gewinn- und Verlust-Rechnung am 30. Juni 1920. Table with columns for Soll (Allgemeine Unkosten, Abschreibungen, Reingewinn) and Haben (Vortrag, Betriebsüberschuß).

Davon Gehälter, Reisekosten, Porto usw. M. 1166000.—; Verkanprovision, Verwaltungskosten (einschl. M. 1164000.— Steuern, davon Staats-, Gemeinde- und Umsatzsteuer M. 800000.—); Bankinsen, Warenumsatzsteuer und Angestellten-Versicherung M. 466000.—.

Die Verteilung des Reingewinns fand wie folgt statt: Rücklage für Erneuerungsscheine M. 9000.—; 12% für die Gewinnanteilscheine M. 480000.—; Gewinnanteile des Aufsichtsrats M. 35880,78; Vortrag auf neue Rechnung M. 537626,28.

Stand am 31. Dezember 1920. Table with columns for Soll (Fabrikanlage, Zugang, Lagerbestände, Wertpapiere, Kassenbestand, Wechselbestand, Außenstände) and Haben (Aktienkapital, Rücklagen, Rückstellungen für rückständige Gewinnanteilscheine, Gewinnerneuerungsscheine, Verpflichtungen, Spareinlagen, Rohgewinn ohne Abschreibungen).

Davon Bankguthaben M. 700512.—; Davon Bankschulden M. 713635.—.

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1920. Table with columns for Soll (Allgemeine Unkosten, Rohgewinn ohne Abschreibungen) and Haben (Vortrag, Betriebsüberschuß).

Der Grundbesitz der Gesellschaft umfaßt ein Areal von insgesamt 176290 qm, auf welchem sich 50 Fabrikgebäude, 3 Gasometer und 41 Wohngebäude mit zusammen 87 Beamten- und Arbeiterwohnungen befinden.

Die Gesellschaft ist zurzeit gut beschäftigt. Der Auftragsbestand ist höher als zur gleichen Zeit des vergangenen Jahres. Ueber die Höhe der Dividende lassen sich jedoch angesichts der Unklarheit der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse zuverlässige Angaben zurzeit nicht machen.

Der Umsatz für das Jahr 1917/18 betrug Mk. 9902000.—; 1918/19 Mk. 12281000.—; 1919/1920 Mk. 27883000.—.

Gaggenau, im April 1921. Eisenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft. Bücking, Beyde.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind M. 8 000 000.— neue Aktien

Eisenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft in Gaggenau in Baden

8000 Stück zu je M. 1000.— Nr. 4001-12 000

zum Börsenhandel an der hiesigen Börse zugelassen worden. Richard Schreiber.

Berlin, im April 1921.

Badischer Städteverband.

Nr. 3. In der Vorstandssitzung vom 3. ds. Mts. in Bruchsal wurde unter anderem die Frage der Organisation der Ortspolizei eingehend erörtert.

daß den Gemeinden ein erheblicher Teil des Mehrertrags der Steuer überlassen wird, als teilweiser Ersatz für den Ausfall, den die Gemeinden durch die Novelle zum Reichseinkommensteuergesetz erleiden.

Turnen / Spiel / Sport.

(Abhaltung eines Turn-, Spiel- und Sportfestes. Das Kultusministerium hat die Leiter sämtlicher höherer Lehranstalten ersucht, die Abhaltung eines Turn- und Spielfestes zu verbinden mit sportl. Wettkämpfen vor Beginn der Sommerferien ins Auge zu fassen.

Gegebenenfalls soll dieses Fest, wenn irgendwie möglich, gemeinsam mit den übrigen höheren Lehranstalten und der Volkshilfe in die Wege geleitet werden.

Zum außerordentlichen Verbandstag des Süddeutschen Fußballverbandes. Die Liga der Süddeutschen Fußball-Verbände, die sich bei dem Ulmer Verbandstag auf die dort abgegebene „Erklärung“ festlegten, beschließen in dem am Sonntag mittag abgehaltenen Besprechung einstimmig das Festhalten an diesen Richtlinien.

fr. Städtepiele. Es ist beabsichtigt, zwischen Stuttgart einerseits und Basel oder Zürich andererseits ein Fußballstädtepiel auszutragen.

Todes-Anzeige. Heute morgen 1/8 Uhr wurde mein lb. Mann, unser guter Vater Otto Gerster, Schlosser nach kurzem, schwerem Leiden in die ewige Heimat abgerufen.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei unserem schweren Verluste entgegengebracht wurden, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Statt Karten. Auch bei uns ist ein Sonnenscheinchen angekommen. In tiefem Glück Robert Hangs und Frau Lore, geb. Finkenzeller.

Heirat. Arzt, evgl., Anf. 30, mit guter Praxis in hiesiger Stadt Badens, wünscht sich auf diesem Wege mit gebild. Frä. aus guter Familie mit entspr. Vermögen glücklich zu verheiraten.

Großer Transport prima Läufer-schweine. 5000 zu verkaufen. Mayer, Schweinehdlg., Grünwinkel Durmersheimerstr. 228. Telefon 3502.

Heirat. Herr, 40 J., alt, wünscht sich mit einem Geschäftsmanne zu verheiraten.

Kleineres Hotel oder Pension im Schwarzwald oder Waldesnähe zu kaufen gesucht.

Französisch. Erfolge in 60 Stund. (Sukken „Mitter“) in u. außer d. Vants, Rörnerstr. 30, v.

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut. Kaiserstrasse 128/1. Ermittlungen Beobachtungen Heirats- und sonstige Auskünfte.

Hebersektionen Handels- u. Privatbriefe Dokumente, Akten, Abhandlungen, Heiratsurkunden und sonstige.

Kaufgejuchel. Zu kaufen gesucht: Schlosser- und Schreinerhandwerkzeuge.

Ein guterhaltener Kaffenschrant zu kaufen gesucht. Gebl. Angebote mit Angabe der Größe und des Preises unter Nr. 6732 an die „Bad. Presse“.

Ein Acker hinter dem Rosenlobrstr. 11/12 Nr. 11/12 bebaut mit angelegtem, am größten Teil mit Obst- u. Spalierobst, einige Obstbäume, umgeben von Obstweiden, abzugeben. Preis 12000,-.

Zu verkaufen. Geschäftshaus in Ketscherstraße mit 1000 qm Grundfläche.

ein Haus mit mehreren großen Etagenwohnungen zu verkaufen. Preis 12000,-.

Gut 11 ha Land, mit Haus und Stallung in der Gemeinde Ketscher, abzugeben.

Auto 610 PS, Freibrandfabrikat mit 6000 km Laufleistung.

Gelegenheitskauf. 614 P.S., N. A. G. 4 Hb. Tourenwagen (tadellos) Verfertigungsfabrikat, für 20000,- zu verkaufen.

Grüßchenwagen, sehr gut erhalt. Patentfabrik, 25 Hb., Tragkraft 1000 kg, Preis 1200,-.

Existenzen Häuser u. Geschäfte jeder Art, in Stadt und Land, arbeitsfähig sofort od. bald beziehb., habe im Auftrag zu verkaufen.

Mag. Bismarck, Karlsruhe, Verkauft. Neues Wohnhaus u. arch. freistehendes Einfamilienhaus.

Zu verkaufen: Neues Wohnhaus u. arch. freistehendes Einfamilienhaus.

Stallgebäude in Durmersheim, circa 700 qm groß, abzugeben.

Wach- u. Wringmaschine (Schmidts Patent) gebraucht, wird billig abgegeben.

Heu prima Ware, wird abgegeben. Billige Möbel, Einzimmer, 20 Stübchen-Schlafstellen.

Wegen Todesfall bisher unbenutzte, neue, vollst. Schlafzimm. Bett, 1 Nachtsch. für 2 Personen.

Diwan auf Teilzahlung. Gayer, Symbolstr. 28, Daitel-Schloßhof 24.

Chaiselongues neue, in arch. Ausb., nur gute Ausführung, zu verkaufen.

Wührohrbrant 1 Lumber, sehr gut, 300 A, 1 Singer, Zentral, 1000 W, 1 verstellbar, 1000 W, 1 verstellbar, 1000 W.

Gartenmöbel wenig gebraucht, ungefabr. 60 St. 8 Hb. zu verkaufen.

Mandoline, Gitarre, 1/2 Geige zu verkaufen. Piano wie neu, zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.

Staubwagen, gut erhalt., billig zu verkaufen.



6128a

Baden-Württemberg

Das Mangobaumwunder.

Eine unglauwbare Geschichte von Leo Perutz und Paul Frank.

(Schluß.)

Ich glaube, erzählte Baron Boght nach einer Weile weiter, für alles georgt, jede Möglichkeit vorbedacht zu haben... denn noch ist mir manches entgangen.

Daß Sie mir das Karastinikum verweigerten, war mir eine beachtliche Enttäuschung. Mir blieb nur noch die einzige, schwache Hoffnung, daß ich selbst Nam Singh vor seinem Tode noch einmal zum Bewußtsein bringen und ihn veranlassen könnte, sein Experiment zu beendigen.

Ein- oder zweimal, Doktor, war ich auf dem Wege, Ihnen alles zu berichten, was geschehen war. Aber im entscheidenden Moment brachte ich es doch nicht über mich.

Nun, Doktor, wissen Sie, wozu mir Ihnen zu danken haben, Grestl und ich. Das Kind freilich wird es nie erfahren dürfen, Doktor, darum muß ich Sie bitten — doch still!

Die Treibhaustür war klirrend aufgerissen worden, und die Baroness hüpfte herein. Hinter ihr kam Melitta Ziegler.

„Felix!“ rief die Schauspielerin und sah ihre Bräutigam bei beiden Händen. „Bist wieder hübsch beiwand? Na, weißt du, hast mir einen schönen Schreden eingejagt.“

Der Baron sah die Verlegenheit des Arztes. „Grestl!“ sagte er. „Gib dem Herrn Doktor einen Kuß und sag: Dank schön!“

„Und ganz liebe, nur für den Arzt allein hörbar, setzte er hinzu: „Er hat mir mein Leben und dir deine Jugend gerettet.“

Und die kleine Baroness stellte sich auf die Fußspitzen und machte sich so groß als möglich, spitzte dann umständlich die Lippen und gab dem Dr. Kircheisen den Kuß, genau den gleichen, der ihn tags zuvor zweimal so feilig und stolz gemacht hatte.

Ende

Königskronen und Narzissen, Rosen, Nelken und Bergkristalle, Stiefmütterchen und Kirschen blühten in ihren Töpfen und in ihren Beeten auf, wurden bespungen, dufteten ein paar Wochen hindurch und verwelkten wieder, wenn ihre Zeit um war.

Dr. Kircheisen unternahm zwei Tage nach Nam Singh's Tod seine Reise nach Korfu. Das eizige Stadium der Reptilien- und Insektenfauna der Ionischen Inseln ließ ihm keine Zeit, in seinen Gedanken den Ergebnissen in des Barons Villa allzuviel nachzuhängen, und jene große und verzehrende Leidenschaft, der sich eine grausame Enttäuschung gefolgt war, erlosch allmählich.

GEHR-BRONNER Elektro-Industrie Karlsruhe/Bad. Telefon 4609. Reparatoren, Apparate, Elektromotoren, Dynamas etc.

Elektro-Industrie Karlsruhe/Bad. Telefon 4609. Reparatoren, Apparate, Elektromotoren, Dynamas etc.

Baubund-Möbel. Wohn- und Esszimmer, Herren-Zimmer, Schlaf-Zimmer, Küchen etc. Verkauf gegen bar und erleichterte Zahlungsbedingung.

Münster von Ruf. Darlehen u. Hypothek-Gelder. Stillte Teilhaber (in) 20000 Mk. tein Risiko. 10000 Mark. Bei 1000 Mark tein Risiko.

Offene Stellen. Händler und Hausierer für nat. Fußbodenwässer u. andere Arbeiten gesucht.

Für Raddings, Flammeris, Suppen, Funken, Torten u.s.w. verwende man stets Dr. Oetker's Gustin. Bestes, deutsches Fabrikat!

Bauführer tüchtig und energisch, erfahren im Beton- und Eisenbetonbau, sowie in allen Hoch- und Tiefbauarbeiten.

Kaufmann, abteilungsleiter, Buchhalter, mit dem Korrespondenz- und beh. mit dem Abrechnungs-wesen.

Metall- und chem. Industrie. Metall- u. chem. Industrie. Generalvertretung.

Alleinvertretung. noch für einige Provinzen für wirklich gefundete Neuheit unter günstigen Bedingungen zu vergeben.

Zeitungsträgerin. heikler, ehrliche, gut tarifierter Bezahlung für die Weststadt gesucht.

Gesucht Pflegerin Zimmermädchen. noch für einige Provinzen für wirklich gefundete Neuheit unter günstigen Bedingungen zu vergeben.

mit der Sichtung und Bearbeitung des gesammelten wissenschaftlichen Materials zu tun, und die Anzeige der Trauung der Hof-  
schauspielerin Melitta Ziegler mit dem Freiherren von Vogh, die er auf seinem Schreibtisch vorfand, vermochte ihn kaum fünf Minuten lang von seiner Arbeit abzulenkten.

Sie und da, wenn auch nicht allzuhäufig, wurde er auch später noch an seine Krankenvisite in der Ziegler Villa erinnert. Eine Anstaltskarte, die ihm aus irgend einer überseeischen Gegend zugeflogen kam, ein paar Zeilen in einer Zeitung, die von einer neuen Erstbesteigung des bekannten Hochtouristen Felix Freiherrn von Boght berichteten, gelegentliche Notizen in der Rubrik „Sport und Gesellschaft“, in denen der Baron unter den Teilnehmern an einem Josselt oder an einem Festmeeting genannt war, zeigten dem Arzt, daß sein ehemaliger Patient den Becher des Lebensgenusses, den ihm ein seltsames Geschick beinahe aus den Händen geschlagen hätte, bis zur Neige auszuschöpfen entschlossen war.

Doch auch für Dr. Kircheisen gab es Augenblicke, in denen er sich aus der Stille seines Eremitendaseins in jenes reichere und buntere Leben sehnte, dem er einmal beinahe Aug' in Aug' gegenüber gestanden war. Das war, wenn er an schönen Tagen in den Straßen der inneren Stadt der Baroness Boght begegnete, die artig an der Seite ihrer Gouvernante spazieren ging, im kurzen Kinderkleidchen, den Keifen in der Hand — das kleine elfjährige Mädel, das einmal einen Herbsttag lang seine Braut gewesen war.

Geiton-Stelle. in Anstalt als Zimmermädchen such. 2 Frd. mtl. mtl. mtl. mtl. mtl.

3 Zimmerwohnung (Westf.). ca. geräumige (Westf.) zu verkaufen. Preis 12.000,- Mark.

Baden-Baden! Wohnungstausch. 2 Zimmer in d. Pensionen.

Möbl. Zimmer. werben stets nachgefordert (i. Vermittler telefon.)

Möbl. Zimmer. werben stets nachgefordert (i. Vermittler telefon.)

Student. verlegt in Studentenwohnheim u. Schrankkammer (Möb.)

Berretzung. übernimmt tüchtige, redigierender Kaufmann.

Privat-Chauffeur. sucht Stellungs in vornehmen Hause, 26 Jahre.

Gebrüder Scharff. Wir empfehlen: Konserven, Erbsen, Haferflocken.

Reis. weiß, Pfd. 2,50. Gerste. Pfd. 2,60.

Gerstenflocken. Pfd. 2,60. Tapioka. echt, Pfd. 2,75.

Paniermehl. Pfd. 3,50. Nahrmehl. Radolf Pak 3.-

Möbl. Zimmer. werben stets nachgefordert (i. Vermittler telefon.)

Möbl. Zimmer. werben stets nachgefordert (i. Vermittler telefon.)

Möbl. Zimmer. werben stets nachgefordert (i. Vermittler telefon.)

2 leere Zimmer. in gutem Hause, eventl. nur für 3 Monate.



# Möbel- Ausstellung!

## Die Firma Holz-Gutmann

109 Kaiserstr. 109  
ladet zur gefl. Besichtigung höflichst ein.

Man achte auf die Firma.

### Karlsruher Liederkranz

Samstag, d. 30. April  
abends halb 8 Uhr  
im  
**großen Festhallsaal**  
1841.  
**Konzert.**

Mitwirkende:  
Maria Kunz-Frankfurt (Alt),  
Johanna Kunz (Klavier).  
Der Männerchor des Liederkranzes.  
Musikalische Leitung:  
Kapellmeister Heinrich Cassimir.  
Nach dem  
Konzert **BALL.**  
Eintrittskarten für Nichtmitglieder zum  
Konzert sind zu 4 Mk. (einschließl. Steuer  
u. Einlaßgebühr) von Mittwoch ab im Ge-  
schäft des Herrn Drehermeister Weber,  
Kaiserstr. 207, sowie Mittwoch und Freitag  
von 7-9 Uhr abends im Vereinslokal,  
Amalienstr. 14a, erhältlich. 6567  
Unsere Mitglieder erhalten ihre Eintrit-  
tskarten am Mittwoch u. Freitag von 7-9 Uhr  
abends im Vereinslokal. Dasselbst werden  
auch für einzuführende Herren Karten zum  
Konzert und Ball für 10 Mk. ausgegeben.  
Der Vorstand.

### Baden-Baden

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant

## „Krokodil“

Nach vollständiger Renovierung  
**NEU-ERÖFFNUNG**  
am Samstag, 30. April 1921.

Vorzügliche Fass- und Flaschenweine.  
Münchener Pschorrbräu.  
Moninger, Karlsruhe.  
Bekannt gute Küche.

Täglich von 4-6 Uhr nachmittags u. 8-11 Uhr abends

## KONZERT.

— Separate Weinstuben. Terrasse —  
Großer Gesellschaftsraum für Hochzeiten u. Festlichkeiten.

Es empfiehlt sich: A1468

Der neue Besitzer Adolf Stein

früher Eigentümer des Hotels u. Kurhauses Höchenschwand.

### Pfälzerwald-Verein E. V.

Ortsgruppe Karlsruhe.  
Besuch-Gelächter.  
Sonntag 1. Mai: Wald-  
wanderung, Forsthaus  
Langenberg - Kandel.  
Abf. 7.40 Hauptbahnhof.  
Freiburg im 10.00.  
Kandel - Karlsruhe an  
8.00. 10 Uhr. B22682  
Am 17. Mai: Monats-  
Beratung. Bitte stets  
mitkommen. Vereins-  
lokal: 4 Schreierstr.  
Pfälzerwald-Verein E. V.  
Ortsgruppe Karlsruhe.  
Donnerstag, 28. April:  
Vorabend des 7. Koch-  
Abendgottesd. 7.8.11.  
Freitag, 29. April: 7. Hei-  
tag: Morgen-Gottes-  
dienst 8.11. Uhr. Predigt  
9.11. Uhr. (Stadtrabbiner  
Dr. Kurrein). Nachmit-  
tagsgottesd. 3.11. Uhr.  
Samstag, 30. April: 8. Hei-  
tag: Morgen-Gottes-  
dienst 8.11. Uhr. Predigt  
9.11. Uhr. (Stadtrabbiner  
Dr. Kurrein). Nachmit-  
tagsgottesd. 3.11. Uhr.  
An Werktagen: Morgen-  
gottesd. 7.11. Uhr. Aben-  
dgottesd. 8.11. Uhr.

### Einkaufsgenossenschaft der Beamten und Staatsarbeiter in Baden m. b. H.

## Verkauf

## Herren-Anzüge

Herren-Anzugstoffen, Hemden,  
Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Gute Ware. Beste Verarbeitung.  
**Genossenschaftler,**  
gewerkschaftlich organisierte Angestellte,  
Arbeiter und Beamte

laßt Euch diese äußerst günstige Gelegenheit nicht ent-  
gehen, ohne Euren Bedarf bei uns zu decken.  
Verkauf jeweils **täglich von 8-12 und 2-6 Uhr**  
in unserem Lager:  
**Karlsruhe, Alter Bahnhof, Kriegsstr. 7.**  
Eingang von der Bahnsteigseite.  
Mitgliedkarte mitbringen.

### COLOSSEUM.

**Donggs Bauern-Theater**  
Nur noch 2 Tage!  
Donnerstag und Freitag  
28. April 8 Uhr 29. April  
**„Die Wallfahrt“**  
Komödie in 3 Akten.  
Samstag, den 30. April  
(Abschieds-Vorstellung) B22870  
**„D' Weit geht unter“**

### COLOSSEUM

Voranzeige! 6669  
Ab Sonntag den 1. Mai 1921  
**Grosser internationaler  
Ringer-Wettstreit**  
um den großen Preis von Karlsruhe  
10000 Mk. bar.  
16 Ringer haben bisher Meldung abgegeben.

### Kaffee Odeon.

Heute Donnerstag  
abends 8 Uhr: 6708  
**XXXII. Sonder-Konzert**  
der Künstler-Kapelle Hunyaczek.

### Restaurant

6770  
**MONINGER**  
Heute  
**Schlachtfest**

### Gemüsesamen

Abschlag 10 %. Hülsenfrüchte 20 %  
Ludwig Allinger, Karl-Wilhelmstr. 53. Tel. 914.  
**Bad. Landestheater.**  
Donnerstag, den 28. April. 6 bis geg. 10 Uhr. 12 Mk.  
**Sebastian.**

### Palast-Theater

Moderne Lichtspielbühne  
Herrenstrasse 11 Telephon 2502

Heute und folgende Tage:

## Tom Black

Kriminal-Drama  
In zwei Episoden und zehn Akten.

1. Episode: Die Teufels-Uhr.

2. Episode: Der tote Passagier.

Spannung! Sensation! 6701

### Vereinslokal

für 100 Personen, mit  
separatem Eingang, zu  
vergeben, auch die Reac-  
tion ist in der Küche  
einige Abende frei. 8.11.  
Restauration Schimpel,  
Durlacherstr. 81.

### Ihr Paßbild

in wenigen Minuten  
nur im 6801  
Photogr.-Atelier,  
Berrenstr. 88.

### Daniels

Konfektionshaus  
Wilhelmstr. 34, 1.T.  
Weiße  
**Frauenröcke**  
Mk. 42.00 55.00

Größtes Haus Kurante Ware

Allergroßte Auswahl Billigste Preise

### Juwelen- u. Uhrenhaus

## Oscar Kirschke

am alten Bahnhof  
Kriegsstr. 70 Telephon 4180.  
5533

Die Birfuna Ihres Obermeyer's Medizinal-  
Seife auf meine Haut ist sehr wirksam  
und sind nunmehr vollständig ver-  
schwunden.  
Ich kann daher Ihre Seife aufs Beste em-  
pfehlen.  
S. Langenfeld, Heimböda.  
Gerbs-Seife zu haben in allen Apoth. Droger. u.  
Parf. Gesch. d. Heroldstr. 10. Aufg. : Giesmar 107.  
Gernaria 28%, Anica 18%, Salsia 18%. 61153

### Gold u. Silber-

Gegenstände, wie Gabeln, Löffel, Becher,  
alte Münzen, zerbroch. Schmuckwaren  
u. s. w. für eigene Fabrikation und zahlr.  
deshalb **allerhöchste Preise.** B2282  
**C. F. Hirth, Augustastraße 1.**  
Wer wurde 2 Gegen-  
stände beden anarbeit.  
Wett Anarbeit unter  
Nr. B2284 an die Bad.  
Presse erbeten.  
**Möbelladen**  
mit **Schreineri** sofort  
abzugeben.  
Angeb. erbet. mit Nr.  
B22718 an d. Bad. Presse.

## 1 Waggon irdene Geschirre

Bündelgeschirr, 6 Töpfe zus. 10.—  
Schüsseln 3.50 2.50 1.80  
Kuchenformen 7.50 5.— 3.—  
Blumentöpfe 1.40 90 60 3  
Blumenteller, Casserolle u. s. w.  
empfehle preiswert

## W. Schmidt

Karlfriedrichstr. 18. 6740

### Bestellungen

## Kohlen, Koks, Briketts und Brennholz

nehmen wir von den bei uns eingetragenen Kunden entgegen:  
**vormittags von 8-12 1/2 Uhr,**  
**nachmittags von 2-6 Uhr,**  
**Samstags von 8-1 Uhr.**

Wie wir während des Krieges und auch seither in der  
Lage waren, unsere werthe Kundschaft bestmöglichst mit  
Brennstoffen zu versorgen, werden wir auch weiterhin  
bemüht bleiben, alle Aufträge prompt und gewissenhaft  
zur Ausführung zu bringen.

### Rheinisches Kohlen- und Brikett-Geschäft

## H. Mülberger G. m. b. H.

Hauptbüro: Amalienstr. 25, Tel. 250  
Rheinhafen: Telefon 1572.

### Gold u. Silber-

Gegenstände, wie Gabeln, Löffel, Becher,  
alte Münzen, zerbroch. Schmuckwaren  
u. s. w. für eigene Fabrikation und zahlr.  
deshalb **allerhöchste Preise.** B2282  
**C. F. Hirth, Augustastraße 1.**